

Efeu erschwert Baumkontrollen

Rückschnitt ist zur Herstellung der Verkehrssicherheit unumgänglich

Weststadt • Eine der vielen Aufgaben des Eigenbetriebs SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin ist es, die Bäume der Landeshauptstadt Schwerin regelmäßig zu kontrollieren und so die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Dass dies mitunter kein leichtes Unterfangen ist, zeigt sich aktuell auf dem Alten Friedhof. Dort hat sich in weiten Teilen der Efeu derart stark ausgebreitet, dass er bei einigen Bäumen bis in die obersten Regionen der Baumkronen vorgedrungen ist.

Der Efeu nimmt den Baumkontrollierenden und -kontrollierenden bei einigen Bäumen die Sicht auf Teile des Stammes und der Krone. Deshalb ist es unmöglich, Schadsymptome wie Faulstellen, offene Höhlungen und aufgespaltene Vergabelungen zu erkennen. In diesen Fällen muss der Efeu entfernt werden.

„Dabei versuchen wir, die Belange des Artenschutzes zu berücksichtigen, denn der Efeu bietet Lebensraum vor allem für zahlreiche Insekten und Vogelarten. Trotzdem muss er aus Gründen der Verkehrssicherheit im Einzelfall entfernt werden“, sagt SDS-Werksleiterin Ilka Wilczek. Das Ziel bestehe nicht darin, den Efeu an den Bäumen in Gänze zu verbannen, sondern ausschließlich darin, eine Kontrolle der Bäume, die Verkehrssicherheit und ein gefahrloses Betreten des Alten Friedhofs zu ermöglichen. Nach Beendigung der diesjährigen Maßnahmen kann sich der Efeu insoweit wieder entwickeln, dass zukünftige Verkehrssicherheitskontrollen und Pflegearbeiten nicht behindert werden.



Bei manchen Bäumen ist der Efeu bis in die obersten Regionen der Baumkronen vorgedrungen

Foto: SDS